

Peter Scholz/Dirk Wiegandt

## Zur Einführung<sup>1</sup>

Im vorliegenden Band ist die Mehrzahl der Beiträge publiziert, die am 23. und 24. November 2007 als Vorträge im Rahmen der internationalen Tagung „Das kaiserzeitliche Gymnasium“ an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main gehalten wurden.<sup>2</sup> Der Tagungsband schließt thematisch wie zeitlich an die Publikation des von DANIEL KAH und PETER SCHOLZ 2004 herausgegebenen Tagungsbandes ‚Das hellenistische Gymnasium‘ an. Beide Sammelbände sind aus der Arbeit des althistorischen Teilprojekts des Frankfurter Forschungskollegs/SFB 435 ‚Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel‘ hervorgegangen, das von 1999 bis 2008 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert wurde. Daß der Band erst 2015 erscheint, rührt vor allem daher, daß die beiden Herausgeber aufgrund verschiedener nicht vorhersehbarer beruflicher und familiärer Entwicklungen und Verpflichtungen nicht früher die Zeit fanden, sich der Publikation der Beiträge zu widmen. Daher sei auch nochmals an dieser Stelle ausdrücklich allen Beitragenden, dem Verlag sowie den Verantwortlichen des FK/SFB 435 für ihre große Geduld mit uns gedankt, die wir allzu lang in Anspruch genommen haben.

Das erwähnte althistorische Teilprojekt des FK/SFB 435 hatte in der ersten Projektphase (1999–2004) zunächst die athenische Wissenskultur um 400 v. Chr. sowie die Institutionen intellektueller Bildung und die gesellschaftliche Rolle ihrer Vermittler in hellenistischer Zeit zum Gegenstand. In der zweiten Phase des Vorhabens (2005–2007) wurde dann vor allem der Einfluß hellenistischer Wissenskultur(en) auf Rom untersucht. Als Ausgangspunkt zur Bearbeitung dieser Fragestellung diente die Kritik an der geläufigen Vorstellung von einem griechisch-römischen Kulturtransfer: So unstrittig das Phänomen der Akkulturation ist, so strittig – und erforschenswert – bleibt die Frage, in welchem Maße und in welchen Formen sich die römische Kultur mit der griechischen verband. Dementsprechend standen zunächst die Auswirkungen der Übernahme verschiedener Formen griechischen kulturellen, literarischen und wissenschaftlichen Wissens auf den senatorischen Lebensstil in Rom im Mittelpunkt unseres Interesses – eine Fallstudie, die von DIRK WIEGANDT demnächst erscheinen wird, erörtert beispielsweise die Entwicklung des römischen *otium*-Konzepts im Vergleich zum griechischen *scholé*-Begriff. Gleichwohl sollte diese Perspek-

---

<sup>1</sup> Alle Beiträge werden in der Originalversion wiedergegeben, so daß die Rechtschreibung nicht einheitlich ist.

<sup>2</sup> Aus unterschiedlichen Gründen konnten die Tagungsbeiträge von HANS BECK („Neue Körperbilder, neue Stadtbilder? Einige Randbemerkungen zum kaiserzeitlichen Gymnasium“), WOLFGANG HABERMANN („Aspekte des römerzeitlichen Gymnasiums in Ägypten“) und HANS-ULRICH WIEMER („Außer Spesen nichts gewesen? Die soziale Funktion von Gymnasium und Ephebie“) leider nicht aufgenommen werden. Der Beitrag von HANS-ULRICH WIEMER ist bereits gesondert erschienen: WIEMER 2011.

tivierung nicht einseitig ausfallen. Daher wurde in einem zweiten Untersuchungsstrang nach den formenden Impulsen und Rückwirkungen der römischen Kultur auf die griechische Kultur gefragt. Auf der Suche nach einem geeigneten Fokussierungspunkt für derartige Fragestellungen bot es sich an, erneut das griechische Gymnasium als Beispiel zu wählen und diese zentrale Institution der griechischen Wissenskultur abermals zum Gegenstand einer Tagung zu erheben. Nachdem im Rahmen der Tagung ‚Das hellenistische Gymnasium‘, die im September 2001 stattgefunden hatte, die verschiedenen zum Teil erst in hellenistischer Zeit ausgebildeten zentralen Aufgaben und Funktionen des Gymnasiums untersucht wurden, werden im vorliegenden Band grundlegende, wenn auch nicht sämtliche Aspekte der weiteren historischen Entwicklung der Institution in der römischen Kaiserzeit und bis zu deren Ende in der Spätantike in den Beiträgen erörtert.

Ziel der Tagung war es, vor allem das, was CLARENCE FORBES einmal als die „expanded uses of the gymnasium“<sup>3</sup> bezeichnet hat, also vor allem die Veränderungen und Erweiterungen, was die praktische Nutzung der Institution betrifft, zu erfassen und nach Möglichkeit deren zeitlichen Verlauf näher zu bestimmen. Zudem wurde mehrfach diskutiert, wie die Überlegungen und Ergebnisse der Einzeluntersuchungen und Befunde mit dem Wandel der sozialen und politischen Rahmenbedingungen zu verknüpfen sind. So ist es, und dies war ein wichtiges Ergebnis der Tagung, keinesfalls gerechtfertigt, die veränderte Nutzung der griechischen Gymnasien in der Kaiserzeit und Spätantike vor allem unter dem Gesichtspunkt des Niedergangs zu beschreiben und die gesamte Entwicklung entsprechend abzuwerten.<sup>4</sup> Vielerorts nämlich wurden diese ehemals exklusiven Orte der sportlichen, militärischen und intellektuellen Ausbildung der Jugend von den Bürgern nicht mehr ausschließlich zur täglichen körperlichen Ertüchtigung, sondern nun auch verstärkt zu anderen Zwecken genutzt, so daß sie häufig zu Badeanlagen umgebaut wurden. Mögliche Gründe für derartige Umbaumaßnahmen, aber auch für die sonstigen Funktionsänderungen und vor allem für das Ende, oder besser gesagt, für das allmähliche Verschwinden der Institution selbst werden in den Beiträgen zu den archäologisch gut faßbaren Gymnasionsanlagen angegeben.<sup>5</sup> Die Tagung sollte den 2007 in Frankfurt versammelten Althistorikern, Archäologen, Epigraphikern und Altphilologen ein erstes Forum bieten, auf dem sie Befunde und Deutungen, die aus ihren Forschungen hervorgegangen sind, präsentieren und zur Diskussion stellen sollten. Angesichts der zeitlich begrenzten Möglichkeiten der Herausgeber des Bandes, sich mit der Thematik des Gymnasiums zu befassen, erhebt die vorliegende Publikation in keiner Weise den Anspruch, systematisch alle Aspekte kaiserzeitlicher Gymnasien abzudecken. Er

<sup>3</sup> FORBES 1945.

<sup>4</sup> So etwa HADOT 1998, 26f.

<sup>5</sup> S. die Beiträge zu den Gymnasien von Priene, Pergamon, Ephesos und Milet von MARTIN STESKAL und MONIKA TRÜMPER.

kann und möchte nicht mehr – dies sei hier ausdrücklich vermerkt –, als dem wissenschaftlichen Publikum einige vorläufige Befunde, Überlegungen und Einsichten zum kaiserzeitlichen Gymnasium aus dem Blickwinkel verschiedener Altertumswissenschaften zu präsentieren, Forschungsperspektiven aufzuzeigen und auf die Notwendigkeit hinzuweisen, sich auch künftig dieser vielschichtigen Thematik zu widmen.<sup>6</sup>

## Das Gymnasium in der Forschung

In dem Vorgängerband zum ‚Hellenistischen Gymnasium‘ war die Geschichte der Erforschung des griechischen Gymnasiums kurz skizziert und in der umfangreichen Bibliographie die maßgebliche Forschungsliteratur, die bis etwa zum Jahr 2000 erschienen war, dokumentiert worden.<sup>7</sup> Seitdem hat die Forschung zu antiken Gymnasien selbstverständlich nicht geruht. Die von uns hier erstellte Bibliographie erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit; sie begnügt sich im Folgenden mit einigen generellen Hinweisen zur jüngeren Forschung (seit etwa 2000) und kann – zusammen mit den Literaturhinweisen am Ende der einzelnen Beiträge dieses Bandes – demjenigen, der sich in die verschiedenen Aspekte der Institution des griechischen Gymnasiums einarbeiten möchte, nur eine erste Orientierung bieten.

Unter den Werken, die einen thematisch breiten und zeitlich übergreifenden Anspruch haben, ist besonders hinzuweisen auf den verdienstvollen, von PIERRE FRÖHLICH und CHRISTEL MÜLLER herausgegebenen Sammelband zu „Citoyenneté et participation à la basse époque hellénistique“, sodann auf denjenigen von OLIVIER CURTY zur „Gymnasiarchie et éuergetisme dans la Grèce hellénistique“ (2009)<sup>8</sup> sowie auf die wichtige Dissertation von CATIA TROMBETTI (2013), die jüngst die Entstehung des Gymnasiums und die topographische Lage der athenischen Gymnasien untersucht hat. Von großer Bedeutung sind vor allem einige in der Zwischenzeit vorgelegte umfassende Untersuchungen und Monographien zu einzelnen archäologisch gut erschlossenen und dokumentierten Gymnasien, die sicherlich in den kommenden Jahrzehnten eine wichtige Grundlage für jede weitere Beschäftigung mit diesen und anderen Gymnasien sein werden (vor allem ELENA MANGO 2003 zum Gymnasium in Eretria, PETROS THEMELIS 2001a, 2001b, 2009 sowie SILKE MÜTH 2007 zum Gymnasium von Messene, CATIA TROMBETTI 2012 und 2013 zu den athenischen Gymnasien, sodann die Untersuchungen von RALF VON DEN HOFF [2007, 2008, 2009] und VERENA STAPPMANN [2011, 2012, 2014] zum Gymnasium in Pergamon, von MARTIN STESKAL

<sup>6</sup> S. die von Ulrich Mania initiierte, im März 2015 in Oxford stattfindende internationale Tagung, die das Thema erneut aufgreift.

<sup>7</sup> KAH/SCHOLZ 2004, 11–24. 421–447.

<sup>8</sup> Vgl. hierzu auch die Beiträge von LUCIA D'AMORE (2006, 2007) zur Funktion der Gymnasien für die euergetische Praxis der Könige und für den Herrscherkult.

2001, 2003a und b, MARTIN STESKAL/MARTINO LA TORRE zum ephesischen Vedium-Gymnasium oder ALBERTO GIUDICE 2006, STELLA SPYROU 2012 und ARIANNA TRIFOGLI 2014 zum Gymnasium in Kyrene). Zudem ist auf einige jüngst erschienene Überblickswerke, Aufsätze und Lexikonartikel zur Rolle des Sports und der athletischen Wettkämpfe in der griechischen und römischen Kultur aufmerksam zu machen, die auch die Institution des griechischen Gymnasiums und dessen römische Adaptionen thematisieren (so DECKER/THUILLIER 2004; SCHMITT 2005; DECKER 2012; CHRISTESEN/KYLE 2013; HEINE-NIELSEN 2014).

Ansonsten lassen sich folgende weitere Schwerpunkte in der altertumswissenschaftlichen Forschung zum Gymnasium erkennen:

1. Zusammenfassende Überblicke zu Gymnasien in verschiedenen geographischen Regionen der Mittelmeerwelt wurden zu Athen (TROMBETTI 2012, TROMBETTI 2013), zu Sizilien (MANGO 2009; vgl. PRAG 2007) und zur Nordküste des Schwarzmeergebiets (SKRZHINSKAYA 2001) sowie zu griechischen Agonen und Festen in Syrien (BRU 2007) vorgelegt.

2. Die Hauptmasse der erschienenen Literatur stellt naturgemäß die Publikation von Grabungsbefunden, topographischen und bauhistorischen Untersuchungen zu archäologisch gut faßbaren Gymnasien in verschiedenen griechischen Städten wie etwa in Eretria, Ephesos, Pergamon, Messene oder Kyrene dar, um nur die bekanntesten Beispiele zu nennen (Agrigent: FIORENTINI 2009, DE MIRO/FIORENTINI 2011; Athen: PRIVITERA 2002 [Kynosarges], LYGOURI-TOLIA 2002 [Palaistra]; Cassinomagus/Chassenon: HOURCADE 2008; Ephesos: STESKAL 2001, STESKAL 2003 a und b, STESKAL/LADSTÄTTER 2004, LA TORRE 2006, THÜR 2007, STESKAL/LA TORRE 2008, STESKAL/LA TORRE 2012 [Vediumgymnasium]; Eretria: MANGO 2003; Hierapolis: ISMAELLI 2009; Iasos: SAYAR 2007; Kalydon: CHARATZOPOULOU 2006; Kyrene: LUNI 1998–2008; SPYROU 2012, TRIFOGLI 2014; Messene: THEMELIS 2001a, THEMELIS 200b, THEMELIS 2009; Nysa: BECKMANN 2008; Odessos: MINCHEV 2002–2003; Paros: MÜLLER 2003; Pergamon: VON DEN HOFF 2007, PIRSON/BACHMAN/VON DEN HOFF 2007, VON DEN HOFF 2008, VON DEN HOFF 2009, STAPPMANN 2011, STAPPMANN 2012, HERMANN 2013, STAPPMANN 2014; Salamis/Zypern: KIESSEL 2013; Solunt: MISTRETTA 2013; Styberra: MIKULČIĆ 2002–2003; Syrakus: TROJANI 2005). In diesem Zusammenhang seien gesondert die Untersuchungen zur architektonischen Gestaltung und zur Ausstattung der Gymnasien mit Skulpturen und anderen Gegenständen, wie mit Wasseruhren, erwähnt (s. etwa RADT 2005; BURRELL 2006; VON DEN HOFF 2009; MATTHYS 2009, MATTHYS/VON DEN HOFF 2011; PETERSEN/VON DEN HOFF 2011; MATTHYS 2012).

3. Ein Großteil der Forschungen zum Gymnasium bezieht sich ferner auf verschiedene inschriftliche und archäologische Zeugnisse zu gymnasialen Magistraten (wie etwa den Kosmeten oder Gymnasiarchen) und Gymnasiumsnutzern (wie Knaben, Epheben, Neoi und sonstigen Gymnasiasten): CHANKOWSKI 2004 (Gymnasiarchen- und Ephebarchengesetz von Beroia); CHIRICAT 2005 (Bestattungen in Gymnasien); FEISSEL (kaiserzeitliche Inschrift aus Salamis) 2001; FERRUTI 1998–2000 (Inventar des Kallistratos und das Gymnasium auf Delos); FRÖHLICH 2013 (verschiedene gym-

nasiale Gruppen und das Gremium der ‚Älteren‘); KENNEL 2009 (Ephēbie); KENNEL 2013 (Neoi); KOLB 2003 (Gymnasiarchen auf Paphos); KRUMEICH 2004 (Kosmeten-Statuen); LEHMANN 2001 (‚Jüngling von Eretria‘ als Gymnasiast); MATTHYS 2009, MATTHYS/VON DEN HOFF 2011, MATTHYS 2012 (Repräsentation von Bürgern im Gymnasion von Pergamon); MONTEVECCHI 2000 (Ephēbie); NIGDELIS/SOURIS 2005 (Inscription aus Beroia); PAGANINI 2012 (Gymnasiarchen im ptolemäischen Ägypten); PRIVITERA 2002 (Athen: Kynosarges); RUFFINI 2006 (Genealogie und Gymnasion); SARTRE 2004 (Herrscherkult und Gymnasion in Syrien); THEMELIS 2001 c (Ephēben in Messene); WÖRRLE 2007 (Gymnasiarchie in Pergamon); VAN NIJF 2013 (Athleten in hellenistischen Städten); VERDEJI MANCHADI/ANTELA-BERNÁNDEZ 2013 (Medeios im Gymnasion); VITALE 2013, VITALE 2014 (Syrische Gymnasiarchen und Gymnasien).

4. Darüber hinaus wurden die Gymnasien aus verschiedenen kulturwissenschaftlichen Blickwinkeln betrachtet: DE LA GENIÈRE 2003 (Herakles als Vorbild für die Darstellung griechischer Athleten); ALBANIDIS/GARCÍA ROMERO/PAVLOGIANNIS 2006 (Griechen und Barbaren); BALTRUSCH 2005 (Außenbeziehungen der Poleis); FISCHER 2007 (Homosexualität und deren Darstellung in der griechischen Vasenmalerei).

5. Schließlich läßt sich ein weiterer Teil der Forschungen der römischen Rezeption, der Aneignung und Umwandlung des hellenistischen Erbes im westlichen Mittelmeerraum zuordnen wie etwa Untersuchungen zur Nutzung der Bauform der Palaistra oder zum Bau sogenannter Bad-Gymnasien in Rom und andernorts (s. beispielsweise CORDIER 2005 a, CORDIER 2005 b [Nacktheit in der römischen Kultur]; PRAG 2007 [römische Kontrolle Siziliens durch in Gymnasien ausgebildete einheimische Truppen]; STESKAL 2007, THUILLIER 2008 [Gymnasien und Thermen]; BORLENGHI 2011 [Marsfeld und gymnasiale Sporttradition]; FILIPPI 2014 [Gymnasion des Nero auf dem Marsfeld]; PESANDO 2000 [Samnitische Palaistra in Pompeii]; MARI/SGALAMBRO 2004 [Palaistra-Bereich der Villa Adriana]).

Am Ende dieser Hinweise möchten wir nicht versäumen, den längst fälligen Dank an alle abzustatten, die an der Erstellung und technischen Aufbereitung des Manuskripts und der Erstellung der Indices beteiligt waren: den Hilfskräften in Stuttgart (Elisabeth Blickle, Eva Bosch, Christiane Braun, Alina Lutz, Alisa Mattesz) und in Frankfurt (Timo Christian, Janine Aures, Katja Maasch, Frederik Siegfarth).

Stuttgart/Frankfurt am Main, Januar 2015

## Forschungsliteratur zum griechischen Gymnasion, (ca. 2000–2014) in Ergänzung der Bibliographie des Bandes ‚Das hellenistische Gymnasion‘

- ALBANIDIS/GARCIA ROMERO/PAULOGIANNIS 2006: E. ALBANIDIS/F. GARCIA ROMERO/O. PAULOGIANNIS, The joint participation of Greeks and „barbarians“ in athletic activities during the Hellenistic and Roman times, in: *Nikephoros* 19, 187–226.
- BALTRUSCH 2005: E. BALTRUSCH, Wege zur Polis. Außenbeziehungen und Gymnasium, in: H. FALK (Hg.), *Wege zur Stadt. Entwicklung und Formen urbanen Lebens in der alten Welt*, (Vergleichende Studien zu Antike und Orient 2), Bremen, 158–185.
- BECKMANN 2008: M. BECKMANN, Excavations at Nysa on the Meander, 2008: the west portico of the gymnasium, in: *Mouseion (Canada)* 8/2, 265–279.
- BORLENGHI 2011: A. BORLENGHI, Il campus in area centro-italica. Tipologia e strutture di uno spazio pubblico. *Bollettino di archeologia on line* (<http://151.12.58.75/archeologia/>) edizione speciale, F.11.2., 4–16.
- BRU 2007: H. BRU, Les concours grecs dans les provinces syriennes, *Stadion* 33, 1–28.
- BURRELL 2006: B. BURRELL, False fronts. Separating the aedicular facade from the imperial cult in Roman Asia Minor, *AJA* 110, 437–469.
- CHANKOWSKI 2004: A. S. CHANKOWSKI, L'entraînement militaire des éphèbes dans les cités grecques d'Asie Mineure à l'époque hellénistique: nécessité pratique ou tradition atrophiee?, in: J.-C. COUVENHES/H.-L. FERNOUX (Hgg.), *Les cités grecques et la guerre en Asie Mineure à l'époque hellénistique. Actes de la journée d'études de Lyon, 10 octobre 2003*, Tours, 55–76.
- CHARATZOPOULOU 2006: C. CHARATZOPOULOU, L'héroïne de Kalydon revisitée, in: A.-M. Guimier-Sorbets/M. B. Hatzopoulos/Y. Morizot (Hgg.), *Rois, cités, nécropoles. Institutions, rites et monuments en Macédoine. Actes des Colloques de Nanterre (décembre 2002) et d'Athènes (janvier 2004)*, Athen, 63–87.
- CHRISTESEN/KYLE 2013: P. CHRISTESEN/D. G. KYLE (Hgg.), *A companion to sport and spectacle in Greek and Roman antiquity*, Chichester.
- CHIRICAT 2005: E. CHIRICAT, Funérailles publiques et enterrement au gymnase à l'époque hellénistique, in: P. FRÖHLICH/C. MÜLLER (Hgg.), *Citoyenneté et participation à la basse époque hellénistique. Actes de la table ronde des 22 et 23 mai 2004*, (École Pratique des Hautes Études, Sciences Historiques et Philologiques 3/35), Genf, 207–223.
- CORDIER 2005A: P. CORDIER, Gymnase et nudité à Rome, *Métis*, 253–269.
- CORDIER 2005B: P. CORDIER, *Nudités romaines: un problème d'histoire et d'anthropologie*, Paris.
- CURTY 2009: O. CURTY (Hg.), *L'huile et l'argent. Gymnasiarchie et évergétisme dans la Grèce hellénistique. Actes du colloque tenu à Fribourg du 13 au 15 octobre 2005*, publiés en l'honneur du Prof. Marcel Piérart à l'occasion de son 60ème anniversaire, Paris.
- D'AMORE 2006: L. D'AMORE, Il ginnasio ellenistico e l'evergetismo dei sovrani, *IncidAntico* 4, 169–192.
- D'AMORE 2007: L. D'AMORE, Il culto civico dei sovrani e degli evergeti nelle città ellenistiche d'Asia Minore. Il ruolo del ginnasio, in: M. MAYER I OLIVÉ/G. BARATTA/A. GUZMÁN ALMAGRO (Hgg.), *XII Congressus Internationalis Epigraphiae Graecae et Latinae*, Barcelona, 339–346.
- DECKER 2012: W. DECKER, Sport in der griechischen Antike. Vom minoischen Wettkampf bis zu den Olympischen Spielen, Hildesheim<sup>2</sup>.
- DECKER/THUILLIER 2004: W. DECKER/J.-P. THUILLIER, *Le sport dans l'antiquité. Égypte, Grèce et Rome*, Paris.
- DE MIRO/FIORENTINI 2011: E. DE MIRO/G. FIORENTINI, *Agrigento romana. Gli edifici pubblici civili*, Pisa, 71–95 (mit Taf. XXIV – XLI).
- FEISSEL 2001: D. FEISSEL, Un rescrit impérial et une consécration d'après une inscription du gymnase de Salamine, *CCEC* 31, 189–207.

- FERRUTI 2000: F. FERRUTI, Il ginnasio di Delo e l'inventario di Callistrato, *ASAtene* 76–78 (1998–2000), 219–234.
- FILIPPI 2014: F. FILIPPI, Nuovi dati sulla topografia antica dai saggi per la Metro C nell'area del Campo Marzio occidentale. Il ginnasio di Nerone (?) e l' 'Euripus', in: J.-F. BERNARD (Hg.), *Piazza Navona, ou place Navone, la plus belle et la plus grande. Du stade de Domitien à la place moderne*, Rom (CEFR 493), 54–70.
- FIORENTINI 2009: G. FIORENTINI, Il ginnasio di Agrigento, *SicAnt* 6, 71–109.
- FISCHER 2007: M. FISCHER, Sport objects and homosexuality in ancient Greek vase-painting: the new reading of Tampa Museum vase 86.70, *Nikephoros* 20, 153–175.
- FRÖHLICH 2013: P. FRÖHLICH, Les groups du gymnase d'Iasos et les presbytéroï dans les cités à l'époque hellénistique, in: P. FRÖHLICH/P. HAMON (Hgg.), *Groupes et associations dans les cités grecques (IIIe siècle av. J.-C. – Ier siècle apr. J.-C.)*. Actes de la table ronde de Paris, INHA, 19–20 juin 2009, Genf, 59–111.
- DE LA GENIÈRE 2003: J. DE LA GENIÈRE, Du gymnase à Marathon. Réflexions sur quelques œuvres d'art grecques, *CRAI* 4, 1587–1597.
- GIUDICE 2006: A. GIUDICE, Das Gymnasium von Kyrene im Kontext der urbanistischen Erneuerung im 2. Jahrhundert v. Chr., *Forum Archaeologiae* 40/IX/2006 (<http://farch.net>).
- HEINE NIELSEN 2014: T. HEINE NIELSEN, An essay on the extent and significance of the Greek athletic culture in the classical period, *ProcDanInstAth* 7, 11–35.
- HERMANN 2013: U. HERMANN: Die Überwölbung der westlichen Parodos im Odeion des Pergamener Gymnasiums. Baugeschichtliche Beobachtungen anlässlich der Restaurierung 2012, *IstMitt* 63, 455–463.
- HOURCADE/MORIN 2008: D. HOURCADE/T. MORIN, Le gymnase nord des thermes de Chassenon (Charente). Architecture et histoire. Bilan 200–2006, in: A. BOUET (Hg.), *D'Orient et d'Occident. Mélanges offerts à Pierre Aupert*, Bordeaux, 313–332.
- ISMAELLI 2009: T. ISMAELLI, Hierapolis di Frigia, 3. Architettura dorica a Hierapolis di Frigia, Istanbul.
- KAH/SCHOLZ 2004: D. KAH/P. SCHOLZ (Hgg.), *Das hellenistische Gymnasium*, Berlin (Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel 8).
- KENNEL 2009A: N. M. KENNEL, The Greek Ephebate in the Roman Period, *International Journal of the History of Sport* 26,2, 323–342.
- KENNEL 2013: N. M. KENNEL, Who were the Neoi?, in: P. MARTZAVOU/N. PAPAZARKADAS (Hgg.), *Epigraphical Approaches to the Post-Classical Polis. Fourth Century BC to Second Century AD*, Oxford, 217–232.
- KIESSEL 2013: M. KIESSEL, Spätantike Kapitellausstattungen in Zypern. Das Thermen-Gymnasium von Salamis-Constantia und der Forumbereich von Kourion, *Adalya* 16, 241–260.
- KOLB 2003: A. KOLB, Gymnasium and gymnasiarchs of Pafos. A new official, *RDAC* 2003 (2004), 239–246.
- KRUMEICH 2004: R. KRUMEICH, Klassiker im Gymnasium. Bildnisse attischer Kosmeten der mittleren und späten Kaiserzeit zwischen Rom und griechischer Vergangenheit, in: B. E. BORG (Hg.), *Paideia. The world of the Second Sophistic*, Berlin, 131–155.
- LA TORRE 2006: M. LA TORRE, Bericht zur Neuaufnahme der Bauforschung am Vediusgymnasium in Ephesos, in: G. KOINER/M. LEHNER/T. LORENZ/G. SCHWARZ (Hgg.), *Akten des 10. Österreichischen Archäologietages in Graz 7.–9.11.2003*, Graz, 97–106.
- LA TORRE/STESKAL 2012: M. LA TORRE/M. STESKAL, Das Vediusgymnasium in Ephesos. Ein kaiserzeitlicher Bad-Gymnasium-Komplex, in: R. KREINER/W. LETZNER (Hgg.), *Sanitas per aquam. Tagungsband des Internationalen Frontinus-Symposiums zur Technik- und Kulturgeschichte der antiken Thermen*, Aachen, 18.–22. März 2009. *Proceedings of the International Frontinus-Symposium on the technical and cultural history of ancient baths*, Aachen, March 18–22, 2009, Leuven, 283–288.
- LEHMANN 2001: S. LEHMANN, Der bekleidete Gymnasiast. Eine neue Deutung zum Jüngling von Eretria, *AK* 44, 18–23.

- LUNI 1998/2008: M. LUNI, Il quartiere dell'agorà. Acropoli di Cirene. Scavi e ricerche dell'Università di Urbino (1997–2007), *LibyaAnt* 5 (1998–2008), 173–188.
- LUNI 2009: M. LUNI, I ginnasi a Tolemaide e in città della Cirenaica in età tolemaica, in: E. JASTRZĘBOWSKA/M. NIEWÓJT (Hgg.), *Archeologia a Tolemaide. Giornate di studio in occasione del primo anniversario della morte di Tomasz Mikocki*, 27–28 maggio 2008, Rom, 58–84.
- LYGOURI-TOLIA 2002: E. LYGOURI-TOLIA, Excavating an ancient palaestra in Athens, in: M. STAMATOPOULOU/M. YEROULANOU (Hgg.), *Excavating classical culture. Recent archaeological discoveries in Greece. Studies in Classical Archaeology I*, Oxford, 203–212.
- MANGO 2003: E. MANGO (Hg.), Eretria. Das Gymnasion, (*Ausgrabungen und Forschungen* 13), Gollion.
- MANGO 2009: E. MANGO, Il ginnasio in Sicilia: un caso particolare?, in: C. AMPOLO (Hg.), *Immagine e immagini della Sicilia e di altre isole del Mediterraneo antico*, 2 Bände, Pisa, 763–772.
- MARI/SGALAMBRO 2006: Z. MARI/S. SGALAMBRO, Tivoli. Villa Adriana. Il complesso della palestra, in: *Lazio e Sabina*, 3. Terzo incontro di studi sul Lazio e la Sabina. Atti del convegno, Roma 18–20 novembre 2004, Rom, 53–68.
- MATTHYS 2009: M. MATTHYS, Der Anfang von Ende oder das Ende vom Anfang? Strategien visueller Repräsentation im späthellenistischen Pergamon, in: A. MATTHAEI/M. ZIMMERMANN (Hgg.), *Stadtbilder im Hellenismus*, Berlin (*Die hellenistische Polis als Lebensform* 1), 227–242.
- MATTHYS/VON DEN HOFF 2011: M. MATTHYS/R. VON DEN HOFF, Statuen im Gymnasion: (Vor-)Bilder im städtischen Raum, in: L. Petersen/R. von den Hoff (Hgg.), *Skulpturen in Pergamon. Gymnasion, Heiligtum, Palast*, Katalog zur Ausstellung in der Archäologischen Sammlung der Universität Freiburg, 6. Mai 2011 – 31. Juli 2011, Bönen, 39–45.
- MATTHYS 2012: M. MATTHYS, Im Glanz der Attaliden. Aspekte der bürgerlichen Repräsentation im späthellenistischen Pergamon, in: F. PIRSON (Hg.), *Manifestation von Macht und Hierarchie in Stadtraum und Umland*, Istanbul (*Byzas* 13), 261–276.
- MIKULICIC 1996: I. MIKULICIC, Styberra. Topography, historical approach, buildings, *Macedonian Heritage* 1, 15–35.
- MINCHEV 2002–2003: A. MINCHEV, Kulturen zhivot, zrelishta i sport v antychniya Odessos, *Izvestiya na Narodniya Muzei Varna* 38–39, 9–44.
- MISTRETTA 2013: A. MISTRETTA, Dalla paradromis all'agorà-ginnasio di Solunto. Componenti architettoniche e sintassi topografico-urbanistica, *Mare internum* 5, 101–119.
- MONTEVECCHI 2000: O. MONTEVECCHI, Efebìa e ginnasio: in margine a B. Legras, „Néotês“, *Aegyptus* 80/1–2, 133–138.
- MÜLLER 2003: K. MÜLLER, *Hellenistische Architektur auf Paros*, (*Archäologische Forschungen* 20), Berlin.
- MÜTH 2007: S. MÜTH, *Eigene Wege. Topographie und Stadtplan von Messene in spätklassisch-hellenistischer Zeit, Rhaden/Westfalen* (*Internationale Archäologie* 99).
- VAN NIJF 2013: O. M. VAN NIJF, Ceremonies, athletics and the city. Some remarks on the social imaginary of the Greek city of the hellenistic period, in: E. STAVRIANOPOULOU (Hg.), *Shifting social imaginaries in the hellenistic period. Narrations, practices, and images*, Leiden, 311–338.
- NIGDELIS/SOURIS 2005: P. M. NIGDELIS/G. A. SOURIS, Ἀνθύπατος λέγει. Ἐνα διάταγμα τῶν αὐτοκρατορικῶν χρόνων γιὰ τὸ γυμνάσιο τῆς Βέροιας, *Thessalonike*.
- PAGANINI 2012: M. C. D. PAGANINI, The invention of the gymnasiarch in rural Ptolemaic Egypt, in: P. Schubert (Hg.), *Actes du 26e Congrès international de papyrologie*, Genf, 591–597.
- PESANDO 2000: F. PESANDO, *Edifici pubblici antichi nella Pompei augustea. Il caso della Palestra sannitica*, RM 107, 155–175.
- PETERSEN/VON DEN HOFF 2011: L. PETERSEN/R. VON DEN HOFF (Hgg.), *Skulpturen in Pergamon. Gymnasion, Heiligtum, Palast*. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, Archäologische Sammlung der Universität Freiburg 6. Mai 2011 – 31. Juli 2011, Bönen.

- PIRSON/BACHMANN/VON DEN HOFF 2007: F. PIRSON/M. BACHMANN/R. VON DEN HOFF (Hgg.), Pergamon. Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2006, AA 2, 13–70.
- PRAG 2007: J. R. W. PRAG, Auxilia and Gymnasia. A Sicilian Model of Roman Imperialism, JRS 97, 68–100.
- PRIVITERA 2002: S. PRIVITERA, Plutarco, IG II<sup>3</sup> 1665 e la topografia del Cinosarge, ASAtene 80, 51–65.
- RADT 2005: W. RADT, Eine antike Wasseruhr im Gymnasion von Pergamon, Historische Mitteilungen 55, 179–190.
- RUFFINI 2006: G. R. RUFFINI, Genealogy and the gymnasium, BASP 43/1–4, 71–99.
- SARTRE 2004: M. SARTRE, Les manifestations du culte impérial dans les provinces syriennes et en Arabie, in: C. EVERS/A. TSINGARIDA (Hgg.), Rome et ses provinces. Genèse et diffusion d'une image du pouvoir. Hommages à Jean-Charles Balty, Brüssel, 167–186.
- SAYAR 2007: M. H. SAYAR, Il ginnasio in epoca ellenistico-romana, in: Marmi erranti. I marmi di Iasos presso i Musei archeologici di Istanbul. Marbles of Iasos at the Istanbul Archaeological Museums. Istanbul arkeoloji müzeleri 7.12.2010–4.7.2011, Istanbul, 45–47.
- SCHMITT 2005: H. H. SCHMITT, s. v. Gymnasion, in: Ders. (Hg.), Lexikon des Hellenismus, Wiesbaden<sup>2</sup>, 375–378.
- SKRZHINSKAYA 2001: M. V. SKRZHINSKAYA, Gymnasiums in ancient states on the northern coast of the Black Sea, in: Hyperboreus. Studia Classica, 196–206.
- SPYROU 2012: S. SPYROU, Phōs paideias. Hellēnikon Gymnasion Kyrēneias, Syllogos Apophoiton (SAGK): Chroniko, Leukosia.
- STAPPMANNS 2011: V. STAPPMANNS, Das Gymnasion von Pergamon: Architektur und Nutzungsgeschichte, in: L. PETERSEN/R. VON DEN HOFF (Hgg.), Skulpturen in Pergamon. Gymnasion, Heiligtum, Palast, Katalog zur Ausstellung in der Archäologischen Sammlung der Universität Freiburg, 6. Mai 2011 – 31. Juli 2011, Bönen, 28–37.
- STAPPMANNS 2012: V. STAPPMANNS, ... Das Mögliche wirklich werden lassen ... Zu Standort, Entwurf und Konstruktion des hellenistischen Gymnasions von Pergamon, in: F. PIRSON (Hg.), Manifestation von Macht und Hierarchien in Stadtraum und Landschaft, Istanbul, 233–250.
- STAPPMANNS 2014: V. STAPPMANNS, Das Gymnasion von Pergamon. Erschließungswege als Schlüssel funktionaler Gliederung, in: D. KURAPKAT/P. I. SCHNEIDER/U. WULF-RHEIDT (Hgg.), Die Architektur des Weges. Gestaltete Bewegung im gebauten Raum. Internationales Kolloquium in Berlin vom 8.–11. Februar 2012, Stuttgart, 121–132.
- STESKAL 2003: M. STESKAL, Bemerkungen zur Funktion der Palästre in den ephesischen Bad-Gymnasium-Komplexen, Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts 72, 227–239.
- STESKAL 2003: M. STESKAL, Die ephesischen Thermengymnasien. Zur Nutzbarkeit und Funktion eines kaiserzeitlichen Gebäudetypus im Wandel der Jahrhunderte, Nikephoros 16, 157–172.
- STESKAL 2007: M. STESKAL, Griechische Gymnasien und römische Thermen. Rezeption römischer Lebensart im griechischen Osten, dargestellt am Beispiel der ephesischen Bad-Gymnasium-Komplexe, in: M. MEYER (Hg.), Neue Zeiten, neue Sitten. Zu Rezeption und Integration römischen und italischen Kulturguts in Kleinasien, Wien (Wiener Forschungen zur Archäologie 12), 115–124.
- STESKAL 2008: M. STESKAL, The bath-gymnasium complex of Vedius in Ephesus, in: SOMA 2005. Proceedings of the IX Symposium on Mediterranean archaeology, Chieti (Italy), 24–26 February 2005, Oxford, 557–562.
- STESKAL/LA TORRE 2001: M. STESKAL/M. LA TORRE, Das Vediusgymnasium in Ephesos, Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts 70, 221–244.
- STESKAL/LA TORRE 2008: M. STESKAL/M. LA TORRE, Das Vediusgymnasium in Ephesos: Archäologie und Baubefund, 2 Bd., Wien (Forschungen in Ephesos 14).

- STESKAL/LADSTÄTTER 2004: M. STESKAL/S. LADSTÄTTER, Vorbericht zur Baugeschichte des Vediusgymnasiums in Ephesos, Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts 73, 237–249.
- THEMELIS 2001A: P. G. THEMELIS, Das Gymnasion von Messene in der römischen Zeit, in: C. REUSSER (Hg.), Griechenland in der Kaiserzeit. Neue Funde und Forschungen zu Skulptur, Architektur und Topographie. Kolloquium zum sechzigsten Geburtstag von Prof. Dietrich Willers, Bern, 12.–13. Juni 1998, (Hefte des archäologischen Seminars der Universität Bern. Beiheft 4), Bern, 9–20.
- THEMELIS 2001B: P. G. THEMELIS, Roman Messene: the gymnasium, in: O. SALOMIES (Hg.), The Greek East in the Roman context: proceedings of a colloquium organised by the Finnish Institute at Athens, May 21 and 22, 1999, Helsinki, 119–126.
- THEMELIS 2001C: P. G. THEMELIS, The Messene Theseus and the Ephebes, in: S. BUZZI (Hg.), Zona archeologica. Festschrift für Hans Peter Isler zum 60. Geburtstag, Bonn, 407–419.
- THEMELIS 2009: P. G. THEMELIS, Das Stadion und das Gymnasion von Messene, Nikephoros 22, 59–77.
- THÜR 2007: H. THÜR, Das Gymnasion an der oberen Agora in Ephesos, in: E. CHRISTOF/G. KOINER/M. LEHNER/E. POCHMARSKI (Hgg.), Ποτνια Θηρων. Festschrift für Gerda Schwarz zum 65. Geburtstag, Wien, 403–414.
- THUILLIER 2008: J.-P. THUILLIER, Huile et sport à Rome. Du gymnase aux thermes, in: A. VERBANCK-PIÉRARD/N. MASSAR (Hgg.), Parfums de l'antiquité. La rose et l'encens en Méditerranée; à l'occasion de l'exposition organisée du 7 juin au 30 novembre 2008 par le Musée Royal de Mariemont. Morlanwelz-Mariemont, 305–310.
- TRIFOGLI 2014: A. TRIFOGLI, Dal ginnasio ellenistico al forum di Cirene, in: M. LUNI (Hg.), Cirene greca e romana, Rom, 183–197.
- TROJANI 2005: M. TROJANI, Il c. d. Ginnasio Romano di Siracusa, in: R. GIGLI (Hg.), Μεγάλα νήσοι. Studi dedicati a Giovanni Rizza per il suo ottantesimo compleanno, 2. Band, Catania, 177–186.
- TROMBETTI 2012: C. TROMBETTI, Gymnasien als sozialer Raum der Polis. Der Fall Athen, in: C. RÖDEL-BRAUNE/C. WASCHKE (Hgg.), Orte des Geschehens. Interaktionsräume als konstitutive Elemente der antiken Stadt, Berlin, 328–354.
- TROMBETTI 2013: C. TROMBETTI, Il ginnasio greco. Genesi, topografia e culti dei luoghi della paideia, Oxford (BAR International Series 2527).
- VERDEJI MANCHADI/ANTELA-BERNÁNDEZ 2013: J. VERDEJI MANCHADI /B. ANTELA-BERNÁNDEZ, Medeios at the gymnasium, ZPE 186, 134–140.
- VITALE 2013: M. VITALE, Koinon Syrias. Priester, Gymnasiarchen und Metropoleis der Eparchien im kaiserzeitlichen Syrien, Berlin 2013 (Klio. Beihefte NF 20).
- VITALE 2014: M. VITALE, Gymnasiarch über wie viele ‚Gymnasien‘, über welches Einzugsgebiet? Zum Kompetenzbereich von Gymnasiarchen in späthellenistischer und römischer Zeit, ZPE 188, 171–180.
- VON DEN HOFF 2007: R. VON DEN HOFF, Gymnasion, in: F. PIRSON, Pergamon – Bericht die Arbeiten in der Kampagne 2006, AA, 2. Halbband, 35–40
- VON DEN HOFF 2008: R. VON DEN HOFF, Gymnasion, in: F. PIRSON, Pergamon – Bericht die Arbeiten in der Kampagne 2007, AA, 2. Halbband, 106–110
- VON DEN HOFF 2009: R. VON DEN HOFF, Hellenistische Gymnasia: Raumgestaltung und Raumfunktion, in: A. MATTHAEI/M. ZIMMERMANN (Hgg.), Stadtbilder im Hellenismus, Berlin, 245–275.
- WIEMER 2011: H.-U. WIEMER, Von der Bürgerschule zum aristokratischen Club? Die athenische Ephebie in der römischen Kaiserzeit, Chiron 41, 487–537.
- WÖRRLE 2007: M. WÖRRLE, Zu Rang und Bedeutung von Gymnasion und Gymnasiarchie im hellenistischen Pergamon, Chiron 37, 501–516.